

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse am Bahnhof Wilhelmshöhe Feststellungsentwurf

Begründung und Umfang der Planänderung

Allgemeines

Die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG) plant gemeinsam mit der Stadt Kassel zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse die Umgestaltung des Vorplatzes des Bahnhof Wilhelmshöhe. Die KVG ist Antragsteller für das erforderliche Planfeststellungsverfahren. Maßnahmenbegründung und Details zu den Planungen sind der Gesamtheit der Planfeststellungsunterlage zu entnehmen.

Im Februar 2023 hat die KVG die Planfeststellung beim Regierungspräsidium Kassel beantragt. Die entsprechende öffentliche Bekanntmachung erfolgte im März 2023. Vom 17. April 2023 bis zum 16. Mai 2023 erfolgte die Auslegung. Die Einwendungsfrist zu den ausgelegten Unterlagen endete am 16. Juni 2023.

Umfang der Neuauslegung

Die Neuauslegung umfasst folgende geänderte Unterlagen aus dem bisherigen Antrag:

- Unterlage 1 Erläuterungsbericht
 - Alter Stand Dez. 2022 - ersetzt durch - neuer Stand Juli 2025
- Unterlage 8.1 Schalltechnische Untersuchung 16.BImSchV
 - Alter Berichtsstand Sept. 2022 - ersetzt durch - neuer Berichtsstand Mai 2025
 - Erneuert wurden ebenfalls einzelne Anlagen
- Unterlage 8.2 - Schalltechnische Untersuchung Gesamtlärm
 - alter Berichtsstand Sept. 2022 - ersetzt durch - neuer Berichtsstand Mai 2025
 - Erneuert wurden ebenfalls einzelne Anlagen
- Unterlage 8.3 - Schalltechnische Untersuchung Baulärm
 - alter Berichtsstand Sept. 2022 - ersetzt durch - neuer Berichtsstand Juni 2025
 - Erneuert wurden ebenfalls einzelne Anlagen
- Unterlage 9.1 – Umweltbericht
 - alter Stand Nov. 2022 - ersetzt durch - neuer Stand Juli 2025

Alle weiteren Unterlagen haben in der Fassung der Beantragung und Auslegung von 2023 ihre Gültigkeit.

Begründung der Neuauslegung

Die Neuauslegung erfolgt aus der notwendigen Überarbeitung der verschiedenen Lärmgutachten (Anlagen 8.1 bis 8.3) aufgrund in der ursprünglichen Fassung nicht berücksichtigter Immissionspunkte und auf Grund der Verwendung einer nichtaktuellen Fassung der Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen bei der Berücksichtigung des Straßenverkehrslärms.

Nachfolgend eine detaillierte Auflistung der wesentlichen Änderung der Lärmgutachten:

Schalltechnische Untersuchung 16.BImSchV (Unterlage 8.1)

- Ergänzung fehlender Immissionspunkte am Gebäude Wilhelmshöher Allee 241
- Änderung der Beurteilungspegel für die Nachtzeit an verschiedenen Immissionspunkten am Gebäude Wilhelmshöher Allee 241
- Ergänzung fehlender Immissionspunkte (überwiegend in den Erdgeschossen) an den Gebäuden Willy-Brandt-Platz 1, Wilhelmshöher Allee 239, 254, 255, 256, 257, 258 und 260, 262

Schalltechnische Untersuchung Gesamtlärm (Unterlage 8.2)

- Ergänzung fehlender Immissionspunkte (überwiegend in den Erdgeschossen) u. a. an den Gebäuden Willy-Brandt-Platz 1 und 2, Wilhelmshöher Allee 239, 241, 254, 255, 256, 257, 258 und 260, 262, Landgraf-Karl-Straße 1 und 3
- Überarbeitung der Berechnung der Beurteilungspegel aufgrund des Straßenverkehrslärms gemäß Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen - Ausgabe 2019 - RLS-19, Ausgabe 09.2019

Schalltechnische Untersuchung Baulärm (Unterlage 8.3)

- Überarbeitung auf Grund der Ergänzung fehlender Immissionspunkte (siehe oben) und der Veränderung der Lärmvorbelastung durch Veränderung der Ergebnisse des Gutachtens zum Gesamtlärm

Der Erläuterungsbericht (Anlage 1) und der Umweltbericht (Anlage 9.1) wurden in direktem Zusammenhang auf Grund geänderter Ergebnisse der verschiedenen Lärmgutachten aktualisiert.

Detaillierte Ergebnisse der verschiedenen Gutachten sind den Unterlagen zu entnehmen. Änderungen gegenüber der Auslegung von 2023 sind dabei blau gekennzeichnet.

Kassel im August 2025

Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG
Fachbereich Strategisch-Technisches Asset Management